

Rezeptions, das vor einigen Monaten mehrere Tage lang im Sitzungssaal unserer zweiten Kammer „auf dem Tische des Hauses“ deponiert war, um gegenüber der euphemistischen Definition unseres Herrn Justizministers — ad oculos — zu demonstrieren, daß es eine wertvolle solide eiserne Kette, eine Kette sans phrase war, und nicht bloß ein gemütliches Spielzeug und Zierstück. Wie dieser Versuch in Ketten auf das schwerfranke Weib gewirkt haben mag, kann man sich einbilden. Was das Publikum darüber urtheilt, das zu sagen verleiht die Rücksicht auf das Preß- und Strafgesetz. Erwähnt sei noch, daß man hier gemeine, zu Zuchtstaus verurtheilte Verbrecher kennt, die ungescheit transportiert worden sind.

Die holländische Gesellschaft zum Schutze der russischen Israeliten hat sich an Victor Hugo und Emilio Castelar mit der Bitte gewandt, im Interesse der Juden Briefe an den Kaiser zu richten. Castelar und Hugo werden gemeinschaftlich einen „offenen Brief“ an den Kaiser von Rußland eröffnen. Die Delegaten des Wiener Unterstufungscomité fanden die in Brody zusammengebrachten Flüchtlinge fast ohne Brod und deren Kinder vor Mangel und Erschöpfung stehend. Das Verdict der Weltgeschichte wird über Rußland hereinbrechen, es magst langsam, aber sicher.

#### Deutsche Polaknachrichten.

Posen, 19. Mai. Der polnisch Großgrundbesitzer der Provinz Posen hat im verflochtenen Vierteljahr um über 5000 Morgen abgenommen, indem 4 Besessungen mit zusammen 1285 Hekt. Areal aus polnischen in deutsche Hände übergegangen sind, während dagegen ein Besitzwechsel aus deutschen Händen in polnische nicht stattgefunden.

Argentan, 19. Mai. In das Haus des jüdischen Getreidehändlers Kallmann sind zur Nachtzeit Sprenggeschosse geworfen worden, welche daselbst große Verwüstungen angerichtet haben. Wahrscheinlich ist die Identität von hiesigen Antisemiten herab zu führen.

Nowoargam, (Posen) 20. Mai. Unsere Landleute werden in diesem Jahre von schweren Verlusten betroffen, und zwar dadurch, daß das in den letzten Jahren so überaus florierende Kartoffelgeschäft seit Herbst v. J. vollständig lahm liegt; an Export, wie dies bisher gewesen, gar nicht zu denken. Die Preise sind in fabelhafter Weise heruntergegangen, der Saft Kartoffeln wird gegenwärtig mit nur 1.20—1.50 M. bezahlt.

St. Eyllau (Westpreußen), 20. Mai. Ein von benachbarten Neubauern hat der Stellmacher Jobst seinem zukünftigen Schwager, dem Friseur Gollan, mit dem er seit längerer Zeit in Freundschaft lebte, ein spitzes Messer in die Achselhöhle gesteckt, so daß die Hauptader verletzt wurde und der Verwundete sofort tot zu Boden stürzte. Der Mörder ist in sein hiesiges Gefängnis transportiert worden.

Gradenitz (Westpreußen), 20. Mai. In der Weichsel unterhalb der Fehlfung wurde die Leiche des Rentiers Bachmann aufgefunden. Der Verlorene ist wahrscheinlich verunglückt.

Magdeburg, 20. Mai. In den vorausgeschickten bis zum 1. Oktober fertig gestellten Neubauten des neuen Stadttheaters werden im Ganzen 245 Wohnungen in Vorderhäusern, 158 Wohnungen in Hinterhäusern und Courtois und 14 Läden disponibel. Es dürfte damit reichlich Erfolg geschehen sein für die 277 Wohnungen, welche durch den Abbruch der Gebäude behufs Anlage der neuen Straße von der Jakobstraße bis zur Spiegelbrücke in Wegfall kommen werden. — Dieser Tage erst wurde die arg verfallene Leiche des bei der Explosion der „Austria“ verunglückten Schiffskapitans Heinrich Siems in der Stromelbe aufgefunden.

Seehausen, 20. Mai. Als ein spätes Opfer des 66er Krieges starb dieser Tage an den Folgen einer Verwundung, welche er in der Schlacht bei Königgrätz erhalten, der hiesige Nachwächter Lieberenz. Die Kugel war ihm 16 Jahre lang in der Schulter sitzen geblieben und in Folge von Ueberanstrengung des Mannes vor Kurzem in ihrer Lage verändert worden, so daß eine Entzündung entstand, welche bald in Brand ausartete und den Tod des Veteranen verursachte.

Aus der Pfalz, 17. Mai. Die kgl. Regierung der Pfalz hat das Verbot der öffentlichen Feiern des fünfzigjährigen Jubiläums des Hambacher Festes bestätigt. Das betreffende Reskript trägt sich auf dieselben Gründe wie der Bescheid des kgl. Bezirksamts Neustadt und bezieht sich außerdem auf den aufreigenden Inhalt der zur Veröffentlichung bei der Gedächtnisfeier bestimmten Erinnerungsschrift, welche zu strafrechtlicher Einschreitung bereits Veranlassung gegeben. Nun ist aber bis heute seitens des Ausschusses der Volkspartei noch nicht herausgegeben und die beflaggenhaken Reden Wirth's und Siebenpfeiffer's sind keine Erinnerungsschrift, sondern einfache Affektstücke, die der Gedächtnisfeier angehören. Außerdem ist ihre Herausgabe eine Privatpekulation, mit welcher der Ausschuss nicht das Geringste zu thun hat. Das Regierungsskript drückt die offene Befürchtung aus, die Feiern würden von den Agitatoren der Sozialdemokratie benutzt, um Propaganda für diese zu machen. — Für den 29. Mai, dem Tage des projektierten Hambacher Festes, haben die Truppen der Garnison Landau Marschbereitschaft-Ordre erhalten und bleiben in der Stadt konfiguriert.

THIS PAPER may be found on file at GEO. P. ROWELL & CO'S printing contracts may be made for it in NEW YORK.

## Dr. August König's Hamburger Tropfen



— Gegen —  
**Unregelmäßigkeiten**  
— der —

Leber. Leber. Leber.

Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

— Gebrauch —

**Dr. August König's  
Hamburger Tropfen.**

Ein bewährtes Heilmittel.

— Gegen —

**Kopfschmerzen**

von festerer Wirkung.

— Gegen —

**Unverdaulichkeit**

unübertroffen.

— Gegen —

**Magenleiden**

von Tausenden empfohlen.

— Gegen —

**Blutkrankheiten**

von Aerzten verordnet.



Die hiesige Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellung im Betrage von \$5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

**A. Bogeler & Co.,**  
Baltimore, Md.

Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

**Rheumatismus,**

Gicht, Gelenksentzündungen, Gelenksrheuma, Gelenksleiden.

**Brandwunden**

Verbrühungen, Steifen Hals, Quetschungen, Frakturen, festsitzende Wunden und Hautwunden.

**Zahnschmerzen**

geschwollene Zähne, Kopfschmerz, Rückenschmerzen, Ausgefranzte Hände, Gelenksentzündungen, Ohrenschmerz, und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel bedürfen.

Einige Flasche St. Jakob's Öl kostet 50 Cts., (fünf Flaschen für \$2.00, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als \$5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.)

Man adressire:  
**A. Bogeler & Co.,**  
Baltimore, Md.

## Von Schritt zu Schritt.

Nach einer Episode aus dem Leben von J. E. Mann.

(Fortsetzung.)

Don Jose brannte der Boden Europas unter den Füßen seit jener entsetzten Stunde, wo ihn die Angst um seine eigene Sicherheit im halben Wahnsinn an dem Verbrecher hatte theilnehmen lassen, welches nur zu denken ihn jetzt schauderte. Obgleich das Schiff erst am nächsten Morgen abging, wollte er doch schon an Bord desselben schlafen. Marion dagegen ließ es, um noch eine Nacht auf dem Boden des geliebten Vaterlandes zu ruhen.

Schwer und schwerer ward dem jungen Mädchen ums Herz als die erste Glode des Dampfes sie zum nahen Hafen rief. Witters Weg durchstrebte ihr Herz, als sie auf Zimmerwiedersehen sich aus den Armen der treuen Frau Armand reißte.

Ein letzter Dank dem gefälligen Herrn Braun, der sie an Bord begleitete, und allein — ganz allein stand sie droben auf dem Verdeck, grüßend und in Tränen zerfließend; so ging sie einer verfluchten Zukunft entgegen.

Mit ohnmächtiger Verzweiflung aber hielt Herr Braun, in den Gasthof zurückgekehrt, ein Telegramm in Händen: „Fraulein Bernard nicht abreisen, Oheim todt.“

Sie aber schwamm bereits auf der Höhe des Meeres, das Land der Heimath mit der Seele suchend, wie einst Iphigenie das Land der Griechen bis die Küste nur noch als ein schmaler Nebelstreif am fernen Horizonte stand. Für ihre Umgebung hatte sie keinen Blick.

Nicht weit von ihr blühten zwei gute, treue Augen mit wahrer Theilnahme auf den Schmerz der Trauernden, die, um schärfer sehen zu können, den schwarzen Kreppschleier zurückgeschlagen hatte. Er hätte um sein Leben gern ihr ein Trostwort gesagt, der Besizer jener Augen, denn auch er hatte den bitteren Nervenstich des Abschieds, der mehr oder weniger oft in jeden Lebensbrecher gedrückt wird, in seiner ganzen Stärke kennen gelernt. Doch ach, der Anstand legte seine kalte Hand auf diese warme Empfindung! Zudem war er durch sein Bilet der zweiten Klasse und somit einer andern Tafel und auch Gesellschaft zugewiesen, wie er sich eben besann, und das aufflammende Roth, das seine Stirn färbte, zeigte, daß er nur mit peinlichen Empfindungen daran dachte.

Ernst Franke war deutscher Abstammung und konnte nicht nur im Neuen, sondern auch im Alten und Empfinden den Deutschen verlegen, trotzdem ihm schon zwei Generationen in Frankreich vorangegangen waren. Das blühende, gesellschaftliche Unternehmense, welches sich die Franke'schen erschlachten Kämpfe sehr gefehlt sah, war mit des Vaters Tode zusammengebrochen, und der Sohn stand nun im Begriff, einen Vertrauensposten in einem befreundeten Geschäftshause von St. Louis anzunehmen.

Nicht eine untergeordnete gesellschaftliche Stellung, noch weniger ein geringere Bildungsgrad als der der übrigen Gentleman des Star hatten Ernst Franke's kleinen geringeren Platz wählen lassen, sondern eben sein warmes, deutsches Herz, bescheidene Ehrlichkeit. Er, jetzt Disponent der Firma Meinier, glaube nun nicht mehr als der Sohn des früheren so hoch geachteten Fabrikherrn, Monsieur Franke, auftreten zu können, und so hatte er ohne Zögern die Gelegenheit ergriffen, durch ein kleines Opfer, wie er meinte, seiner geliebten Mutter noch eine Abschiedsgabe zurückzulassen, indem er sich nur als Passagier der zweiten Klasse einschreiben ließ. Was kümmerlich's mich denn auch, was eine mir ganz Fremde von mir denken mag? fragte er fast unmutig zu sich selbst und wandte sich zum Gehen. Dabei freilich sein Auge Don Jose, der erst vor kurzem das Verdeck betreten hatte und mit einem gewissen triumphirenden Lächeln auf den Lippen unterwand nach dem jungen Mädchen hinüber sah.

Wie unerschäm't! murmelte Ernst im Vorübergehen, und verfolgte von einem feindseligen Blicke Don Jose's wandte er sich nach dem Vordertheil des Deckes. — Er, ein Passagier der Zweiten — da hat es keine Gefahr! Werde aber die Augen offen halten; denn was meine schöne Cousine betrifft, da verließ ich keinen Spott, sagte der Glende zu sich selbst. Das wird eine schöne Scene geben, wenn sie erfährt, wie die Sachen stehen! Und mein ist sie — denn wenn hätte sie sonst in dem fremden Welttheil? Sie muß ja noch froh sein, wenn ich ihr mein Haus anbiete. Das waren die Gedanken, welche der Anblick des verwaisenen Mädchens in Don Jose erregte.

Auf hohem Meer.

Der Anfang jeder Seereise ist für die meisten Passagiere entsetzlich, und wäre es möglich, so würde eine gute Anzahl derselben wieder um. Das Gespinnst das unsichtbar auf dem Schiffe umher schleicht und bald dem einen den Bissen vom Munde zieht und ihn zu eilfertiger Flucht von der Tafel treibt, den andern mitten in seiner Dämonenode nützt, sein Haupt über Bord zu werfen, um die Höhe der schaukelnden Wogen zu messen; das selbst die jarten Ruderhaken der Galanterie gemalt vernichtet, es heißt — die Seefrankheit. Dort steht ein Paar: beide in elegante Reisetouille, der Herr, blasser Angesichts, verflucht mit bebender Stimme sein Glück, die Uebersahrt mit Fraulein K. machen zu können; eine Versicherung, von welcher die Meiner und bleicher werdende junge Dame tief erschrocken zu sein scheint; da — urplötzlich brechen sich die beiden den Rücken, mit trampfhaft verzogenen Lippen wegwandern — glücklich, wenn sie noch die schützende Cabine zu erreichen vermögen. Zerbröckelt ist für sie jener poetische Reiz der ersten Begegnung, und sie können sich fortan nicht ohne Nachen ansetzen. Ja, die Seefrankheit kennt kein Erbarmen! Mehr und mehr lichten sich

die Reihen derjenigen Glücklichen, welche noch der ausgeführten Dampfschiffes Gerechtigkeit wiederfahren lassen können.

„Da drüben aber ist's fürchterlich!“ — da heißt in Cabinen aller Klassen, Lauten Schreien, Stöhnen und Aufen nach Idee, nach Rum, nach Aufwärtren und Aufwärtren erhallen von allen Seiten, in allen Tonarten. Und drinnen sieht es aus wie auf einem Schlachtfelde. Jede zarte Schen und Rücksicht scheint die in nicht immer malerischen Stellungen am Boden liegenden Damen verlassen haben, ja, selbst für das reizendste Hütchen oder die neueste Toilette gibt es keine Schonung, die Stewardess mit ihren Gefüllstinnen hat alles kalte Blut der Gefahrung nötig, um nicht den Kopf zu verlieren.

Etwas bleich und erschöpft fand sich nach wenigen Tagen die Gesellschaft allmählich wieder zu den Mahlzeiten zusammen. Man lachte und scherzte über die überstandenen Leiden, machte Bekanntschaft und die Herrn überboten sich in kleinen Aufmerksamkeiten für die blaffen Schönen, von denen einige geneigt schienen, diese interessante Situation noch beträchtlich zu verlängern.

Kurz, alles auf dem Star war wieder in bestem Gange, das Meer ruhig und der Himmel blau. Als bald begannen nun die in den Salons vertheilten Pianos ihren unharmonischen Wettstreit, der für jedes musikalische Ohr eine wahre Höllenpein ist.

Begegnung blühte Don Jose Tag für Tag während der Mahlzeit nach der Thür, die Ermarke erschien nicht. Sie hatten wohl ihren schönen Passagiervogel im Käfig, Capitän Smith? fragte er diesen, der kurz und bündig erwiderte: Wenn Sie damit jene Dame meinen, die ich Ihnen schon gesagt, unter meinem besondern Schutze steht, so erkläre ich Ihnen Herr Marquis, daß ich bei dem nächsten Male, wo sie in Wort und Handlung die jener Dame schuldige Rücksicht verleihe, sie von dem Speisestuhl und Salon ausschließen muß.

Guten Morgen! Und damit ging er. — Alter Bär das! rief Don Jose, doch wachte er nicht so ganz mit ihm zu verberben, da er wohl wußte, wie streng auf amerikanischem Boden jede Verleumdung einer Dame gerügt wird. In einem Lande der Welt wird dem schwachen Geschlecht, auch wenn es bescheidenen Lebenskreisen angehört, so gebührend, wird es so verjogen sogar, als in den Vereinigten Staaten.

Marion hatte ihrer Trauer wegen sich ausgedungen, eine leichte Mahlzeit allein einnehmen zu dürfen, und war froh, die Zeit der beiden Hauptmahlzeiten denungen zu können, um droben auf dem Verdeck ungestört frische Luft zu schöpfen. Da bei wechselte sie manch freundliches Wort mit Herrn Smith, dem Capitän. Dieser stellte ihr eines Tages als Landsmann den jungen Ernst Franke vor, mit welchem er viel verkehrte. Schade, daß er kein Seemann ist, sagte der brave Capitän, indem er ihm vertraulich auf die Achsel klopfte, so ruhig und sicher, so zuverlässig und brav, rühmte er von dem jungen Mann, indes derselbe einen Zeitstich für Marion herbeiholte und ihr das am meisten vor dem Winde geschützte Eckchen zeigte. Sie dankte leicht erdühend; war sie doch nach französischer Sitte an gar feinen, Verzeir mit der Männerwelt gewöhnt und nied schon aus diesem Grunde den Salon.

(Fortsetzung folgt.)

## INDIANAPOLIS

— Wholesale —

## Koffer-Fabrik,

**Jas. H. Rouse,**

No. 10 Louisiana Str.

Alle Arten Koffer werden auf Bestellung gefertigt.

## Reichwein's Halle,

**E. W. Eckert & Robt. E.**

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stande, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

**Ph. Reichwein,**

Eigentümer.

Von

## Bremen

nach

## Indianapolis

**\$37.20.**

## Gebrüder Frenzel,

Edel Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

## Rail Road Hat Store,

76 N. Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in

## Stroh - Hüten

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

## August M. Kuhn

Fändler in

## Roblen und Coke

Office:

No. 13 Virginia Avenue.

Agent:

**Eckert Hay and Madison Ave.**

Indianapolis, Ind.

## W. C. Dewey & Co.,

Verfertiger, Importeure und Verkäufer

aller Arten

## Marmor und Granit

## Monumente - Grabsteine

Statuen, Vasen u. s. w.

No. 12 West Ohio Straße,

Indianapolis.

## Deutsche

## Anzeigen-Agentur,

Establiert seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von

Geschäftsanzeigen, Personalanforderungen

etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den

Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen

liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur

freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter

werden achtungsvoll ersucht, uns ihre

Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

## J. S. Bates,

41 Park Row („Times“ Building),

New York.

## Anzeigen-Agentur.

## Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnsüge

in Indianapolis, an und nach Sonnt-

tag, den 4. Juni 1882

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indian-

apolis Eisenbahn (See Line).

Abgang: 4.35 Am 4.35 Am 4.35 Am

Ankunft: 4.35 Am 4.35 Am 4.35 Am

Abgang: 4.35 Am 4.35 Am 4.35 Am

Ankunft: 4.35 Am 4.35 Am 4.35 Am

Abgang: 4.35 Am 4.35 Am 4.35 Am

## Gebrüder das ganze Jahr Johnston's Sarsaparilla

Leberbeschwerden, Dyspepsie

und zur Blutreinigung.

Es ist schon längst bekannt, dass Sarsaparilla

ein sehr wirksames Mittel ist, um das Blut zu

reinigen und die Gesundheit zu erhalten.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.

Es ist ein sehr gutes Mittel, um die

Leber zu reinigen und die Verdauung zu

verbessern.